



Rund um den Fußball

Weltweit spielen mehr als 200 Millionen aktive Fußballer in Vereinen. Und Woche für Woche zieht es Millionen von Zuschauern in die Stadien, vor die Fernsehgeräte oder Radios. Sie sind Fußballfans.

Fußball gab es schon vor 2000 Jahren bei den Chinesen und Römern.

Der Ball bestand damals aus aufgeblasenen Tierhäuten und durfte auch mit der Hand gespielt werden. Am Anfang gab es noch keine Regeln für alle Mitspieler.

Erst die Engländer stellten Ende des 19. Jahrhunderts einheitliche Fußballregeln auf. Jetzt war Handspiel verboten und ein Spiel dauerte 90 Minuten.

1896 wurde in Deutschland die Regel eingeführt, dass die Spielfelder frei von Sträuchern und Bäumen sein müssen. Eine Regel, die für uns heute selbstverständlich ist.

Für den Fußball gibt es viele verschiedene Spitznamen: Pille, Ei oder Leder.

Früher wurde der Fußball aus 32 Lederlappen genäht. Heute besteht er aus Kunststoff und ist oft bunt verziert. Zu großen Fußballturnieren gibt man dem Ball auch immer einen Namen. Der Ball der Fußball WM 2006 in Deutschland heißt „Teamgeist“



Fragen zum Text

„Rund um den Fußball“

Wie viele Menschen spielen weltweit in einem Fußballverein?

Wie lange gibt es den Fußballsport bereits?

Eine selbstverständliche Regel wurde erst spät in Deutschland eingeführt. Welche?

Nenne zwei Spitznamen für den Fußball:

Wie heißt der offizielle WM Ball 2006?

